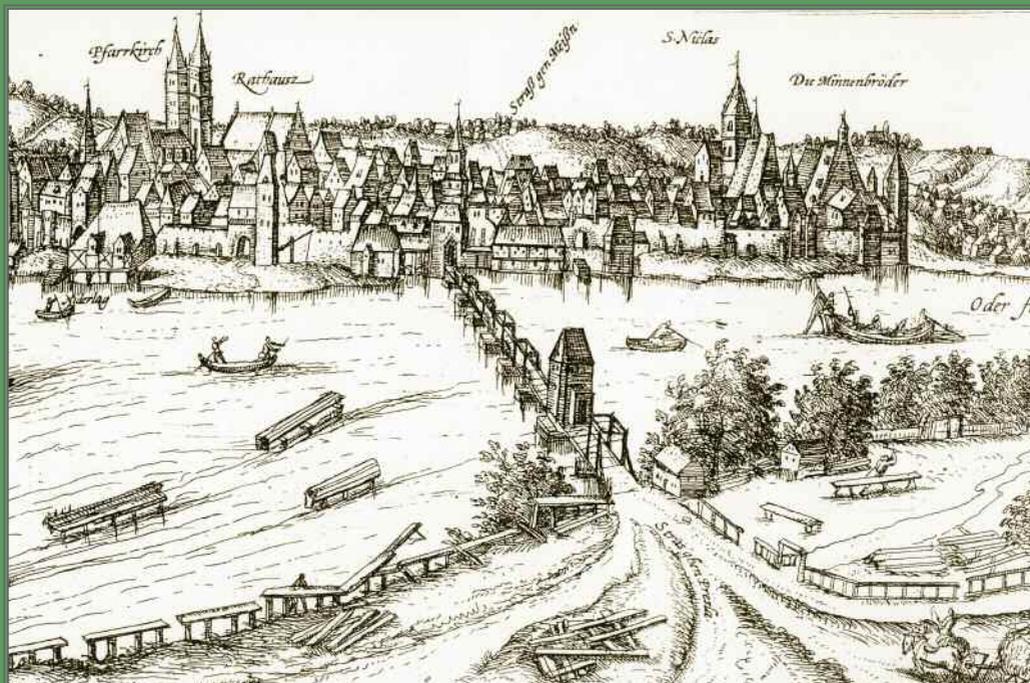




# Evangelische Kirchengemeinde Biegen-Jacobsdorf und Arensdorf-Sieversdorf

Arensdorf – Biegen – Briesen – Jacobsdorf – Petersdorf  
Pillgram – Madlitz – Sieversdorf – Treplin – Wilmersdorf

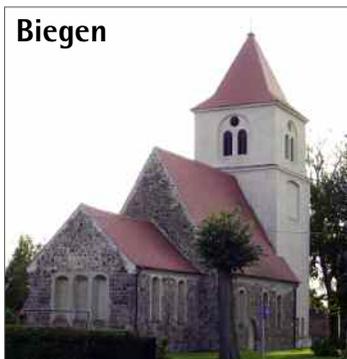
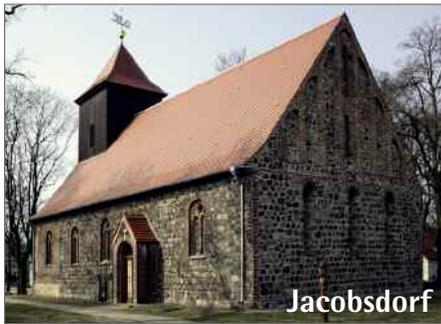


Ihr, die ihr Gott verehrt, kommt alle her! Ich muss euch erzählen, was er für mich getan hat!

(Psalm 66, 16)

## Aus dem Inhalt

- Christliche Begegnungstage
- Frankfurt an der Oder und die Dammvorstadt
- Rückblick – Pilgersonntag



# Liebe Leserin, lieber Leser

**Ihr, die ihr Gott verehrt, kommt alle her! Ich muss euch erzählen,  
was er für mich getan hat!**

(Psalm 66, 16)



Ja, kommt alle her! Besser könnte ein Einladungstext nicht formuliert sein.

Ihr, die ihr Gott verehrt, kommt alle her!

Frankfurt und Słubice – diese beiden Städte, getrennt und verbunden durch die Oder, laden gemeinsam ein zu den Christlichen Begegnungstagen, zu einem internationalen Kirchentag, in dessen Mittelpunkt der Austausch über Glaube und Nächstenliebe steht. Und die Verbundenheit, die wir als protestantische Christen in Mitteleuropa untereinander spüren.

„Nichts kann uns trennen!“ steht über diesen Tagen des Miteinander, zu denen sich bereits etwa 1200 Menschen angemeldet haben. Und dieses Motto spricht vielen aus dem Herzen. Denn es widerspricht all denen, die das Trennende zum Programm machen.

Wir mögen unterschiedliche Sprachen sprechen, uns in unseren Lebenskonzepten unterscheiden oder in dem, wie wir Probleme lösen. Aber in einem Punkt unterscheiden wir uns nicht: in unserem Glauben an Jesus Christus und darin, dass wir alle uns als Kinder Gottes verbunden fühlen können. Und wir können

uns austauschen, voneinander lernen, einander verstehen lernen.

„Ich muss euch erzählen, was er für mich getan hat“. Auf mehr als 150 Veranstaltungen wird es dazu Gelegenheit geben: bei Gottesdiensten und Andachten, bei Konzerten und Vorträgen; beim Abend der Begegnung, bei der Tafel der 4000 oder beim Kinder- und Jugendprogramm im Kleistforum. Und bei vielem mehr.

Das Bild auf unserem Gemeindebrief zeigt einen Blick aus der ehemaligen Frankfurter Dammvorstadt auf die alte Oderbrücke. Klein und zerbrechlich erscheint sie und dem sehr bewegten Oderstrom kaum gewachsen. Und doch hat sie eine große Bedeutung.

Denn die heutige Brücke verbindet eine Zwillingsstadt, sie verbindet heute zwei Länder und schlägt eine Brücke weiter in den Osten Europas. Damit wird sie zum Symbol für die Christlichen Begegnungstage. Denn sie erinnert daran, wie wichtig es ist, Brücken zu schlagen, Wege offen zu halten und Begegnungen herbeizuführen. Auch und gerade in den Zeiten, in denen wir leben.

---

Titelbild: Die alte Oderbrücke; etwa 16. Jahrhundert

## Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinde Biegen-Jacobsdorf und Arensdorf-Sieversdorf, Friedensstraße 8, 15518 Biegen

Telefon: 03 3608/290, Fax: 03 3608/49229; V.i.S.d.P.: Kristin von Campenhausen.

Redaktion und Herstellung: Gabriele Lehmann, Telefon: 03 3608/32 84.

Der Gemeindebrief erscheint alle drei Monate. Redaktionsschluss: 5. Mai 2024 Änderungen vorbehalten.

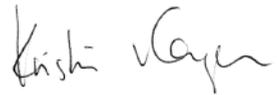
---

Am Freitag, den 7. Juni beginnen die Christlichen Begegnungstage um 18 Uhr mit einem Gottesdienst auf der Hauptbühne am Brunnenplatz. Daran schließt sich auf der Oderpromenade ein „Abend der Begegnungen“ an. Einen Höhepunkt dabei wird es gegen 21.45 Uhr geben. Dann nämlich wird ein Künstler auf einer Slackline (dünnes Kunstfaserband) über die Oder balancieren.

Ein weiteres Symbol: Über das Trennende, über den Fluss hinweg wird Verbundenheit geschaffen. So wie es sicher auch die Christlichen Begegnungstage tun werden.

Ihr, die ihr Gott verehrt, kommt alle her!

Ihre Diakonin



## Goldene Konfirmation

Wir laden herzlich ein zu den Jubelkonfirmationen in unsern Gemeinden.

Am Samstag, den 22. Juni 2024 um 14.00 Uhr findet in Arensdorf die Goldene sowie Diamantene Konfirmation statt.

Eingeladen sind die Konfirmationsjahrgänge 1969 bis 1974 (Goldene Konfirmation – 50 Jahre) und 1959 bis 1964 (Diamantene Konfirmation – 60 Jahre).

Am Sonntag, den 13. Oktober 2024 findet um 14.00 Uhr in Briesen die Goldene Konfirmation statt für alle, die im Jahr 1974 oder früher konfirmiert wurden.

Im Anschluss an die Festgottesdienste wird jeweils zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen.



### Jubelkonfirmation

in **Arensdorf**  
am **22. Juni**

in **Briesen**  
am **13. Oktober**

# Frankfurt an der Oder und die Dammvorstadt

Seit der Stadtrechtsverleihung 1253 bis zum Ende des II. Weltkrieges gehörte das heutige Słubice als Dammvorstadt (bzw. Gartenstadt) zu Frankfurt (Oder). Die Oder führt nach dem 8. Mai 1945 an der Stadt vorbei.

Heute befinden sich in und bei Słubice wichtige Grenzübergänge zwischen Polen und Deutschland – die Stadtbrücke über die Oder, die Autobahnbrücke und der Grenzbahnhof Kunowice.

Schon vor mehr als 750 Jahren gab es am östlichen Oderufer eine slawische Siedlung mit dem Namen Zliwice. Der heutige Ortsname Słubice ist vermutlich von diesem älteren slawischen Namen abgeleitet.

Um 1226 entstand an einer schmalen Stelle der Oder mit Flussübergang eine Kaufmannssiedlung. Deren Pfarrkirche wurde dem Heiligen Nikolaus – Schutzpatron der Schiffer und Kaufleute – gewidmet (Nicolaikirche, seit 1929 Friedenskirche). Der Ostgiebel erhielt eine Bemalung mit Heiligen, Engeln und Fabelwesen. Sie waren auch weit jenseits der Oder zu sehen.

Nach nur knapp 70 Jahren „verschwand“ der Giebel unter dem Dach des damals errichteten großen Chor-Neubaus. So verborgen, gerieten die Malereien fast in Vergessenheit und wurden erst Anfang der 1990er Jahre bei der Sanierung des Dachstuhls entdeckt.



Blick auf Frankfurt (Oder) 1857

Meyer's Universum, oder Abbildung und Beschreibung des Sehenswerthesten und Merkwürdigsten der Natur und Kunst auf der ganzen Erde. 19. Band

*Hier kommen zu gewissen Zeiten im Jahr Menschen aus verschiedenen Nationen und fernen Völkern und Sprachen zusammen ... Ob du mit Polen oder Slawen oder Ungarn oder Pruzzen oder Ruthenen sprechen willst, hier findest du immer genug. So groß ist die Menschenmenge ...*

*Sogar die Oder, von einer Brücke überspannt, überqueren so viele Menschen ... dass es schwerfällt, sie auch nur zu zählen.*

Aus: Descriptio urbis Franckphordiane ad Oderam (Beschreibung der Stadt Frankfurt an der Oder, 1507) von Gregor Schmerlin



## Christliche Begegnungstage Spotkanie chrześcijańskie

der mitteleuropäische Kirchentag  
in Frankfurt (Oder)/Słubice vom 7. bis 9. Juni 2024

In herzlicher Verbundenheit – serdecznie pozdrawiam

### **Worauf können sich Gäste freuen?**

Drei Tage lang steht die Doppelstadt im Zeichen von Begegnung, Austausch und Gemeinschaft.

Gemeinsam mit Glaubensgeschwistern aus Polen, Tschechien, der Slowakei, Ungarn und weiteren Ländern erwarten uns rund 150 Veranstaltungen, darunter Musik, Tanz, Gespräche, Gottesdienste, Kinder- und Jugendfestival und vieles mehr.

Veranstaltungsorte sind neben den Kirchen der Stadt vor allem die Hauptbühne auf dem Brunnenplatz, Universität, Kleist Forum und das Collegium Polonicum, Parks, Oder-Insel, Evangelische Schule und Wichern Diakonie.

### **Die CBT Highlights**

Die Open-Air-Gottesdienste zu Eröffnung und Abschluss sowie ein Techno-Gottesdienst am Freitagabend gehören zu den einmaligen Erlebnissen.

Am Sonnabend gibt es ein gemeinsames Abendessen mit allen CBT-Gästen und Teilnehmern an einer langen Tafel – die Speisung der 4000.

Auch Podiumsgespräche mit aktuellen Schwerpunkten wie Religion und Demokratie oder der Krieg in der Ukraine gehören zum Programm.

Und: Die CBT werden musikalisch, u. a. mit einem Orgelmarathon, einem großen Mitmach-Chorkonzert mit bis zu 250 Sängern und einem Kindermusical.



---

In einer schwierigen Zeit haben wir eine wichtige Botschaft: **Nichts kann uns trennen!** So heißt das Motto der CBT, gegen Krieg und Feindschaft zwischen den Ländern, Ausgrenzung und Polarisierung innerhalb unserer Gesellschaften. Als Christen setzen wir ein Zeichen für Gemeinschaft, Mitmenschlichkeit und Menschenwürde.

**Tagestickets** für Gäste aus der Region (ohne Übernachtung) gibt es für 19 Euro.



**Familien** zahlen zusammen 29 Euro. Dafür bekommen Sie zwei Mahlzeiten und kostenlosen ÖPNV.

**Jugendliche** unter 18 benötigen kein Ticket.

Bei allen Veranstaltungen am Freitag und am Sonntag, bei allen Open-Air-Veranstaltungen und dem Kinder- und Jugendprogramm ist **kein Ticket** erforderlich.

Weitere Infos/Kontakt:  
CBT-Büro Logenstraße 8 (Pavillon)



E-Mail: [info@christlichebegegnungstage.de](mailto:info@christlichebegegnungstage.de)

[www.christlichebegegnungstage.de](http://www.christlichebegegnungstage.de)

Tel.: 0335 / 556 31 23 und

0175 328 16 34

Liebe Freundinnen und Freunde der Evangelischen Kirche in unserer Region,

viele haben schon davon gehört, alle anderen sollen auch davon erfahren ...

Unsere Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) und die Evangelisch-Augsburgische Kirche in Polen laden gemeinsam die protestantischen Kirchen Mitteleuropas ein.

Wir haben ein tolles Programm vorbereitet – viele Mitarbeitende aus unserem Kirchenkreis haben große Verantwortung übernommen.

Und wir haben in Zeiten von Krieg und Polarisierung eine wichtige Botschaft: Wir gehören zusammen. Nichts kann uns trennen!

Aus Polen, der Slowakei, Tschechien, Ungarn und der Ukraine ... [kommen die Gäste]. Nutzen wir die Gelegenheit, ihnen bei Gottesdiensten, Konzerten, Bibelarbeiten und gemeinsamem Essen zu begegnen und ein starkes Zeichen für Zusammenhalt, Gottvertrauen und Mitmenschlichkeit zu setzen. Und seien wir gute Gastgeberinnen und Gastgeber ...

Ich freue mich darauf, alle in Frankfurt zu sehen.

Nic nie moze nas rozdzielić!

*Ihr / Euer Frank Schürer-Behrmann*

---

## Programm-Highlights

### Mitfeiern – Mitdiskutieren – Mitmachen

#### Freitag

19.30 – 22.15 Uhr

Abend der Begegnung. Von der Bischofsstraße bis zur Stadtbrücke wird mit einem bunten Straßenfest zum gemeinsamen Essen, Spielen, Singen und Feiern eingeladen.

20.00 – 21.30 Uhr

Techno-Gottesdienst.

#### Sonnabend

10.30 – 12.00 Uhr

Religion und Demokratie. Podiumsgespräch zum Beitrag der Kirchen zur Zukunft Europas.

10.30 – 12.00 Uhr

Bunt wie Gottes Schöpfung. Der Workshop klärt zu Fragen der sexuellen und geschlechtlichen Identität auf.

10.30 – 12.00 Uhr

Moldauisch-ungarische Tanzlieder, einfache Rundtänze zum Mittanzen.

10.30 – 12.00 und 14.00 – 15.30 Uhr  
Straßenwörterbuch. Aktion mit Farbe, Pinsel und Schablonen auf den Straßen von Frankfurt und Słubice.

10.00 – 18.00 Uhr

Wir bauen zusammen einen Bibeltext in Minecraft.

12.15 – 13.00 Uhr

Chorkonzert mit dem Berliner Staats- und Domchor.

12.30 – 13.30 Uhr

Familiengottesdienst auf der Insel Ziegenwerder.

14.00 – 15.30 Uhr

Zwischen Krieg und Frieden. Podiumsgespräch zum Thema Kirchen und der Krieg in der Ukraine.

14.00 – 15.00 und 16.00 – 17.00 Uhr

Wichern Musical. „Distelkinder“. Erzählt wird die Geschichte von Johann Hinrich Wichern und Amanda Böhme und ihr Engagement für sozial benachteiligte Kinder.

16.00 – 18.00 Uhr

Herausforderung Migration. Podiumsdiskussion.

18.30 – 19.30 Uhr

Speisung der 4.000. Gemeinsames Abendessen. Vom Marktplatz bis zur Oder-Promenade werden wir gemeinsam an einer einen Kilometer langen Tafel essen und trinken.

20.00 – 21.45 Uhr

Konzert von Banda Comunale auf der Open-Air-Bühne auf dem Brunnenplatz. 20 Musiker aus Deutschland, Syrien, Palästina, Israel, Brasilien, Italien, Russland, Polen und dem Irak bringen heiße Rhythmen mit.

---

## Helferinnen und Helfer für die Christlichen Begegnungstage gesucht

... bis zu 4000 Gäste aus den mitteleuropäischen Nachbarländern und aus unserer Landeskirche [werden erwartet].

Gemeinsam wollen wir ... ein Zeichen für Zusammenhalt in und zwischen unseren Ländern und Kirchen setzen ...

Insgesamt 700 Mitwirkende gestalten diese Tage – Musikgruppen und Chöre, Menschen an Informations- und Verpflegungsständen, Mitwirkende an den Workshops und Podien und im Kinder- und Jugendprogramm.

Nun suchen wir noch Helferinnen und Helfer für organisatorische Aufgaben – besonders für den Empfang der Gäste an vier Infopunkten in der Stadt, z. B. am Bahnhof und am Kleistforum.

Dabei geht es um das Willkommen, den Verkauf von Tickets, Orientierung in der Stadt, den Verkauf von Accessoires ... Aber auch für Fahrdienste, Auf- und Umbauten, Dienste rund um die Gottesdienste und anderes mehr suchen wir noch Helfende.

Wenn Sie bereit sind, ein oder zweimal vier Stunden besonders am Freitag oder Sonnabend zu leisten, erhalten Sie

dafür ein Ticket, mit dem Sie kostenlos an der Verpflegung am Sonnabend teilnehmen können ...

Außerdem gibt es ein Helfer-T-Shirt. Und das Kennenlernen von anderen Mit helfenden und von Gästen ...

Sind Sie dabei, oder haben Sie Fragen? Dann bitten wir um eine E-Mail an [info@christlichebegegnungstage.de](mailto:info@christlichebegegnungstage.de) oder einen Anruf an 0335-55 63 123.

Das Organisationsteam meldet sich zurück, spricht Ihren Einsatz mit Ihnen ab und lädt Sie zu einer einstündigen Online-Schulung ein, die alle nötigen Kenntnisse vermittelt.

Für den Tagesabschluss am Freitag an der Oderbrücke um 21.45 Uhr suchen wir auch noch weitere Bläserinnen und Bläser ...

Danke für alle Bereitschaft zur Mitarbeit. Ich freue mich auf besondere Tage, die uns stärken und an die wir uns lange erinnern werden.

Mit herzlichen Grüßen

*Ihr / Euer Frank Schürer-Behrmann*

<b>TelefonSeelsorge</b> 24 Stunden täglich	
• anonym	08 00 – 111 0 111
• vertraulich	08 00 – 222 0 222
• gebührenfrei	

Wer sich etwas von der Seele reden will, findet bei der TelefonSeelsorge Menschen, die zuhören, die sich einlassen, die raten und helfen. Im Gespräch können Anrufende menschliche Nähe, Zuwendung und Anstoß zu neuem Lebensmut erfahren.

# Gottesdienst mit Konfirmanden

---

Was steckt hinter und in der Geschichte des Zachäus, jenes kleinen Mannes, der auf einen Baum klettert, um inmitten einer großen Menschenmenge einen Blick auf Jesus werfen zu können? Diese Frage haben wir uns im Konfi-Unterricht gestellt und festgestellt, dass das Verhalten eines großen Teils der Protagonisten in der Geschichte heute nicht sehr viel anders sein würde.

Vorurteile, Missgunst, Unverständnis, Unversöhnlichkeit und Neid spielen auch in unseren zwischenmenschlichen Beziehungen eine Rolle. Erstaunlich die Willens- und Glaubenskraft, die Zachäus auf einen Baum steigen lässt. Ist uns so jemand schon begegnet? Und wie hat Jesus in der Geschichte agiert und reagiert? Und was kann das heute für uns bedeuten?

Das Nachdenken über die Zachäus-Geschichte haben unsere sechs Konfirmanden Lilly, Isabell, Joline, Melissa, Vida und Leon in die Vorbereitung eines Gottesdienstes fließen lassen. Er fand am 2. März in der voll besetzten Wilmersdorfer Kirche statt. Und die Konfirmanden gestalteten den Gottesdienst sehr souverän, Lesungen, Gebete und Fürbitten, die Ansagen und das Anspiel anstelle der Predigt waren in ihrer Hand.

Zum Abschied gab es für jeden Gottesdienst-Besucher etwas zum Mitnehmen: einen Magneten mit der Abbildung eines Baumes. Er soll daran erinnern, dass es durchaus Sinn macht und gut tut, immer wieder einmal gedanklich auf einen Baum zu steigen und einen Blick auf Jesus zu werfen. Und sich daran zu

erinnern, dass Jesus jene nicht aus dem Blick verliert, die verloren scheinen. So wie der kleine verachtete Steuereintreiber Zachäus, der nach der Begegnung mit Jesus ein besserer Mensch wird.

Schön, dass so viele Menschen an dem Gottesdienst Anteil genommen haben. Und die Konfirmanden haben beschlossen, dass das nicht der letzte von ihnen gestaltete Gottesdienst war.

Der nächste soll im September oder im Oktober in der Biegener Kirche stattfinden.

Darauf dürfen wir uns freuen.



Christus und Zachäus (um 1750)



## Zahlen in der Bibel

Sieben Schmetterlinge suchen ihren Blumenlandeplatz

Die aufgeführten Bibelstellen helfen dir,

die Antwort zu finden.

### Bibelstellen:

- 2. Mose 25,37
- Lukas 6,13
- Jona 2,1
- 2. Mose 34,28
- 1. Samuel 17,40
- 1. Petrus 3,20
- 2. Mose 20,11



Wie viele Schöpfungstage brauchte Gott, um das Universum ins Dasein zu rufen?

Wie viele Jünger hatte der Herr Jesus?

Wie viele Gebote hat das von Gott auf dem Sinai erlassene Gesetz?

Wie viele Lampen (Arme) waren am goldenen Leuchter im Heiligtum?

Wie viele Menschen wurden durch die Sintflut gerettet?

Wie viele Tage und Nächte verbrachte Jona im Bauch eines Fisches?

Wie viele Steine hatte David in seine Schleudersteintasche gelegt?

	Alt Madlitz	Arensdorf	Wilmersdorf	Biegen	Pillgram
2. Juni	10.30 Hoffmann			9.00 Hoffmann	
9. Juni					10.00 Abschlussgottesdienst
12. Juni Mittwoch					18.00 Abendandacht,
16. Juni			10.30 Campenhausen		
22. Juni Samstag					14.00 Jubelkonfirmation
23. Juni					10.30 Taufe Campenhausen
29. Juni Samstag				10.30 Hochzeit Campenhausen	
30. Juni					
6. Juli Samstag					15.00 Sommerfest
7. Juli					
14. Juli					10.30 Familiengottesdienst,
21. Juli		10.30 Campenhausen			9.00 Campenhausen
24. Juli Mittwoch					18.00 Abendandacht,
28. Juli				9.00 Pelk	
4. August					bitte Aushänge
11. August					bitte Aushänge
18. August		9.00 Schütte			10.30 Schütte
25. August				10.30 Campenhausen	
28. August Mittwoch					18.00 Abendandacht,
1. September					

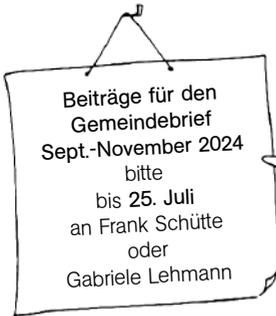
# Gottesdienste

Briesen	Jacobsdorf	Petersdorf	Sieversdorf	Treplin	
		10.30 Campenhausen			2. Juni
<b>Frankfurt (Oder)</b> der Christlichen Begegnungstage					9. Juni
<b>Alt Madlitz</b> Campenhausen					12. Juni Mittwoch
	9.00 Schütte			10.30 Schütte	16. Juni
<b>Arensdorf</b>					22. Juni Samstag
					23. Juni
					29. Juni Samstag
9.00 Campenhausen					30. Juni
<b>Biegen</b>					6. Juli Samstag
					7. Juli
<b>Petersdorf</b> Campenhausen					14. Juli
				10.30 Campenhausen	21. Juli
<b>Alt Madlitz</b> Campenhausen					24. Juli Mittwoch
	10.30 Pelk				28. Juli
aktuelle beachten					4. August
aktuelle beachten					11. August
					18. August
		9.00 Campenhausen			25. August
<b>Alt Madlitz</b> Campenhausen					28. August Mittwoch
			10.30 Schütte		1. September

# Bitte unterstützen Sie die Herausgabe unseres Gemeindebriefes

Unser Gemeindebrief kostet Geld.  
Gern veröffentlichen wir in unserem Gemeindebrief Ihre persönlichen Anzeigen oder Danksagungen für Geburtstage, Taufen, Hochzeiten oder andere Familienereignisse.

Dafür bitten wir Sie um eine kleine Spende, mit der Sie die Herstellung des Gemeindebriefes unterstützen.  
Ihre Spende können Sie direkt im Pfarramt einzahlen oder unter dem Kennwort „Gemeindebrief“ auf das Konto der Kirchengemeinde überweisen.



Gewerbetreibenden bieten wir an, für 20,00 Euro/Ausgabe bzw. 80,00 Euro für vier Ausgaben im Jahr im Gemeindebrief zu inserieren.  
Haben Sie herzlichen Dank.



## **KG Biegen-Jacobsdorf**

Evangelische Bank eG

IBAN: DE74 5206 0410 1203 9006 90

BIC: GENODEF1EK1

für Biegen, Briesen, Jacobsdorf, Pillgram

## **KG Arensdorf-Sieversdorf**

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE51 3506 0190 1599 6661 48

BIC: GENODED1DKD

für Arensdorf, Madlitz, Treplin,

Sieversdorf, Petersdorf und Wilmersdorf

Kann sich jemand daran erinnern,  
wann die Zeiten nicht schlecht und  
das Geld nicht knapp war?

Ralph Waldo Emerson (1803-1882)

## Adressen

**Diakonin** Kristin von Campenhausen  
Tel. 01 76 51 88 74 77

**Diakonie-Sozialstation Seelow**  
15306 Seelow, Straße der Jugend 9b  
Tel. 033 46/85 40 28 13

**Krankenhauseseelsorge**  
Tel. 03 35/5 48 39 85  
Ulrike Lindstädt

**Schuldnerberatung**  
15230 Frankfurt (Oder),  
Franz-Mehring-Str. 20 Tel. 03 35/5 64 58 46

**Pflegeheim Pillgram**  
Tel. 03 36 08/890

**Superintendentur und  
Kirchliches Verwaltungsamt**  
15230 Frankfurt (Oder), Steingasse 1a  
Tel.: 03 35/55 63 131 (Supintendentur)  
Tel.: 03 35/55 63 130 (KVA)

**Beiträge für den Gemeindebrief**  
bitte an Gabriele Lehmann,  
Tel. 03 36 08/32 84; Sieversdorfer Str. 17,  
15236 Jacobsdorf OT Petersdorf;  
Email: [lehmann.gaby@gmx.de](mailto:lehmann.gaby@gmx.de)  
oder an Frank Schütte  
Email: [f.schuette@gmx.de](mailto:f.schuette@gmx.de)

## Termine ...

---



Herzliche Einladung  
zur Christenlehre!

jeweils von 16.00 bis 17.30 Uhr  
im Gemeindehaus in Biegen

Donnerstag 13. Juni  
Donnerstag 27. Juni  
Donnerstag 11. Juli

### Konfirmanden-Unterricht

jeweils von 16.30 bis 18 Uhr  
im Gemeindehaus in Biegen

Freitag 14. Juni  
Freitag 28. Juni

### Sommerferien

vom 18. Juli  
bis 31. August



### Kreativgruppe

gemeinsam stricken,  
häkeln und basteln.

Jeden Montag ab 14 Uhr  
im Pfarrhaus Jacobsdorf



### Partnertreffen

in Wilmersdorf  
am 1. September

### Frauen- / Seniorenkreise

jeweils um 14 Uhr

Arensdorf    Donnerstag 20. Juni  
                  Donnerstag 18. Juli  
                  Donnerstag 15. August

Briesen        Dienstag    4. Juni  
                  Dienstag    2. Juli

Jacobsdorf    Donnerstag 13. Juni  
Biegen u.      Donnerstag 11. Juli  
Pillgram        Donnerstag 8. August

### gemeinsame Veranstaltungen

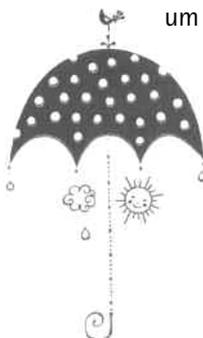
s. Seite 19

### Sommerfest in Biegen

6. Juli (Samstag) ab 15 Uhr

Im vergangenen Jahr haben wir den Abschluss der Baumaßnahmen und den Umzug des Pfarrbüros ins Biegener Pfarrhaus mit einem Gemeindefest gefeiert. Und weil es so schön war, wollen wir auch in diesem Jahr wieder feiern. Beginn ist um 15 Uhr mit einer Andacht im Pfarrgarten. Danach wollen wir gemütlich beisammensitzen – reden, feiern, singen, essen und trinken.

Für ein buntes Buffett bitten wir wieder um Beiträge vielfältiger Art (Kuchen, Salate, etc.) Beiträge bitte bis zum 30. Juni im Pfarrbüro (pfarramt@kirche-biegen.de) anmelden.



Wir freuen uns auf ein fröhliches Miteinander!

## Termine ...

---

### **Tauf-Gottesdienst**

in Pillgram

am **23. Juni**  
um **10.30 Uhr**

### **Familien-Gottesdienst**

in Petersdorf

am **14. Juli**  
um **10.30 Uhr**

### **Regionalgottesdienst**

**Abschlussgottesdienst  
der Christlichen Begegnungstage**

in Frankfurt (Oder)

am **9. Juni**  
um **10 Uhr**

### **Andacht**

**Eröffnung zum Sommerfest**

in Biegen

am **6. Juli**  
um **15 Uhr**

### **Abendandacht**

in Alt Madlitz

am **12. Juni um 18 Uhr**  
(Mittwoch)

### **Abendandacht**

in Alt Madlitz

am **24. Juli um 18 Uhr**  
(Mittwoch)

### **Jubelkonfirmation**

in Arensdorf

am **22. Juni**  
um **14 Uhr**

### **Abendandacht**

in Alt Madlitz

am **28. August um 18 Uhr**  
(Mittwoch)

## Gottesdienste im Pflegeheim Pflgram

Dienstag jeweils 10 Uhr

25. Juni / 23. Juli / 27. August

## Familien-Gottesdienst in Briesen

am 8. September um 10.30 Uhr

Gottesdienst zum Schuljahresanfang (im  
Rahmen von NaturKultur)



## GOTTESDIENST ZUM SCHULJAHRESBEGINN

Am Sonntag, 8. September um 10.30 Uhr in Briesen

## Musik

1. Juni um 17.00 Uhr

in Briesen

Konzert des Briesener Chores



7. Juli um 17.00 Uhr

in Briesen

Orgel-Konzert mit „Fahrradkantor“ Martin Schulze



# Seniorenkreise

---



---

## Fröhlichkeit zur Faschingszeit



Am 14. Februar 2024, Aschermittwoch und Valentinstag, waren wir, die Seniorenkreise unserer Kirchengemeinde, so richtig gemütlich im Vorlaubenhaus Pillgram zusammen.

Zunächst hielt Frau von Campenhausen eine zum Anlass passende Andacht, danach gab es ein Quiz und lustige Beiträge einiger Teilnehmer. Zum Kaffee hatten wir leckere Pfannkuchen aus Hohenwalde von Mechthild Müller und Schnittchen vom Mietkoch Burmeister aus Jacobsdorf. Wir verlebten einen schönen Nachmittag.

Der Fahrdienst aus den Dörfern klappte auch sehr gut.



Danke an die fleißigen Helfer und Mitstreiter Anita Zipfel, Christa Schenk, Dagmar Bigesse und Heidi Hirte für die Vor- und Nacharbeiten.

Es war meine erste Veranstaltung im Rahmen unserer gemeinsamen Jahresvorhaben. Ich danke allen, die mir ihr Vertrauen für die kommende Zeit geben.

Das nächste Ziel ist ein Besuch der Klosterkirche und Begegnung mit den Mönchen in Neuzelle am 19. Juni 2024. Bis dahin alles Gute, bleibt gesund und gesegnet,

*eure Roswitha Noack*

## Veranstaltungen und Ausflüge der Frauen- und Seniorenkreise 2024

Fahrt ins Kloster Neuzelle am **19. Juni**



Sommerfest in Biegen (mit Motto: „Trachtenkleidung“) am **14. August** ab 14 Uhr

Kirchentour am **25. September** in Richtung Neuhardenberg

Nähere Informationen und Anmeldungen im Gemeindebüro und bei



Roswitha Noack (033 608 / 49 215)  
Anita Zipfel (033 608 / 37 50)  
Sabine Hecke (033 607 / 51 00)  
Renate Kliems (033 635 / 30 17)

---

Im Gemeindebrief Nr. 37 (März bis Mai 2024) waren in der Friedhofsgebührenordnung die Angaben zu den zuzüglichen Bewirtschaftungskosten fehlerhaft.

Auf Seite 12 unter § 2, Punkt 10 muss es richtig heißen:

- Doppelgrabstätte: 300 Euro zzgl. 200 Euro Bewirtschaftungskosten



Fehlerteufel

# Pilgersonntag am 7. April

Seit mehr als tausend Jahren pilgern die Menschen zum Grab des Apostels Jakobus in Santiago de Compostela in Spanien. Im Mittelalter war es üblich, sich zur Vergebung seiner Sünden zu Fuß auf eine Pilgerreise zu begeben. Pilger und Handelsreisende aus weiten Teilen Europas nutzten dazu die vorhandenen Wege und Straßen.

Der Jakobsweg ist jedoch kein ausschließlich spanisches Phänomen, sondern ein europaweiter Pilgerweg. Die Pilger des Mittelalters nutzten auch in der brandenburgischen Region die Handelswege und Heerstraßen, um ihr Ziel zu erreichen. Im märkischen Sand haben die Pilger vergangener Zeiten aber kaum Spuren hinterlassen.

Das Pilgerwesen in Europa hatte seinen Höhepunkt im 15. Jahrhundert. Mit der Reformation kamen die Pilgerreisen zum Erliegen und fanden seit Luthers Wallfahrts- und Heiligenkritik in der protestantischen Mark Brandenburg kaum noch statt.

Studenten der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder), angehende Kulturwissenschaftler, haben in akribischer Recherche die Pilgerwege von der Oder bis zur Spree rekonstruiert. Eines der Ergebnisse nach fast dreijähriger Projektarbeit: der Wegweiser „Auf dem Jakobsweg durch Brandenburg“.



vor der Jacobsdorfer Kirche (links);  
in der Pillgramer Kirche (rechts oben)

Die Studenten haben Wanderwege und Orte gesucht, die auf Pilger und Klöster und überhaupt die Anwesenheit von Christen hinweisen.

Ob wirklich Pilger die Namensgeber von Pillgram waren oder doch der Dorfgründer Heinrich Pilgrim, sei dahingestellt. Immerhin tragen die Grundsteine der frühmittelalterlichen Kirche zu Pillgram Jakobsmuscheln als Zeichen.





Vielen Dank an Familie Erhard Witte  
für die gute Verpflegung.  
Ein besonderer Dank an die Berliner Pilgergruppe  
um Frau Karin Güttner.



# Evangelisches Pflegeheim Pillgram

---

Fast 30 Jahre ist es nun her, dass das evangelische Pflegeheim in Pillgram eröffnet wurde. Die Idee, ein Pflegeheim zu bauen, entstand Anfang der 1990er Jahre im Rahmen der Gemeindepартnerschaft zwischen Walsum-Vierlinden und Biegen und Pillgram.

Die Schenkung eines 1,5 Hektar großen Grundstücks durch das Pillgramer Ehepaar Käthe und Friedrich Schulz erleichterte das weitere Vorgehen wesentlich. Die damalige, inzwischen verstorbene, Ministerin Regine Hildebrand, die sowohl an der Grundsteinlegung als auch an der Einweihung teilnahm, unterstrich die Bedeutung des Baus mit den Worten „Hier ist eine Bilderbuchgeschichte geschehen.“ Das Evangelische Pflegeheim Pillgram „Friedrich-Schulz-Haus“ wurde 1995 eröffnet und im Jahr 2000 erweitert. 124 Plätze gibt es im Heim.

Nun gab es wieder eine Eröffnung, die gebührend gefeiert wurde. Ein neuer Anbau mit 17 Einzelzimmern und Gemeinschaftsräumen kann jetzt bezogen werden. Im Dezember 2022 hatten die Baumaßnahmen unter der Leitung des Planungsbüros pro3 aus Seelow begonnen, von dem das Haus schon seit Anbeginn betreut wird. Vor allem mit Firmen aus der Region wurde der Bau nicht nur fristgerecht, sondern sogar günstiger als veranschlagt realisiert. Rund 2,6 Millionen Euro wurden investiert.

Die Eröffnung am 25. April 2024 begann mit der Begrüßung durch Heimleiter Frank Wiegand und einem Gottes-

dienst, gehalten von Diakonin Kristin v. Campenhausen, im neuen und hellen Gemeinschaftsraum. Danach gab es einige Grußworte und Geschenke wurden überreicht. Die Stühle reichten nicht aus für die etwa hundert Gäste, die von nah und fern gekommen waren; Bewohner und Mitarbeiter des Pflegeheims und deren Angehörige; zwei Geschäftsführer des Trägers „Evangelische Dienste Duisburg“, Christian aus dem Moore und Petra Rathofer; Herr Göritz als Vertreter des Aufsichtsrates und des GKR Biegen-Jacobsdorf; weitere Mitglieder des GKR; Vertreter von pro3 und den beteiligten Baufirmen; die Amtsdirektorin, der Bürgermeister; Pillgramer und viele Interessierte.

Fast zweihundert Menschen waren an diesem Tag im Pflegeheim, haben sich die modernen und freundlichen Zimmer angeschaut, haben Fragen gestellt und sich die Suppe aus der Gulaschkanone schmecken lassen. Ein gelungener und freudiger Tag!

Auch die Kirchengemeinde Biegen-Jacobsdorf hat dem Pflegeheim ein Geschenk gemacht: ein Apfelbäumchen – ganz im Sinne Martin Luthers: „Und wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“

Schöner kann man Zuversicht, Hoffnung und Gottvertrauen nicht ausdrücken. In diesem Sinne: Gottes Segen für die Menschen, die im Evangelischen Pflegeheim Pillgram leben und arbeiten!



Aufnahme aus dem Jahr 2016

---

*Wer weiß denn, ob das Leben nicht Totsein ist und Totsein Leben?*

Euripides

Aus diesem Leben wurde abberufen und bestattet:

**Helga Gottschling**

in Arensdorf  
im Alter von 85 Jahren

**Waltraud Siebke**

in Arensdorf  
im Alter von 78 Jahren

**Helmut Wolf**

in Jacobsdorf  
im Alter von 85 Jahren



**Helga Henkel**

in Pillgram  
im Alter von 92 Jahren

**Ina Melchert**

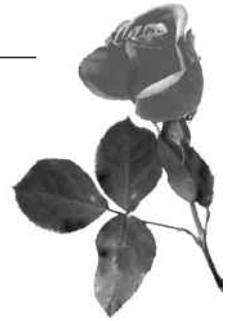
in Wilmersdorf  
im Alter von 93 Jahren



# Geburtstage

---

*Wir gratulieren  
und wünschen Gottes Segen*



## **Arendsdorf**

### **im Juni**

Waltraut Heinze zum 89.

### **im Juli**

Ursula Steinborn zum 70.

### **im August**

Ruth Wähling zum 95.

Martina Stenzel zum 66.

Peter Krips zum 87.

## **Biegen**

### **im Juni**

Jürgen Grossin zum 69.

Elke Gielisch zum 66.

### **im Juli**

Jörg Köhler zum 65..

Siegfried Kallies zum 82.

Helmut Masche zum 70.

Brigitte Patke zum 84.

Wolfgang Berg zum 64.

Elke Kühl zum 63.

## **Briesen**

### **im Juni**

Anita Zalenga zum 74.

Hildegard Stebner zum 97.

Harald Schön zum 71.

Marie-Luise Dommert zum 74.

Evelyn Gosdschan zum 76.

Christian Gosdschan zum 77.

Beatrice Gerlach zum 62.

### **im Juli**

Helga Schön zum 90.

Detlef Schneider zum 80.

Christine Wegner zum 78.

Günter Elgner zum 74.

Hartmut Tchnitz zum 68.

Renate Storz zum 90.

Angela Löhde zum 65.

Sybille Krug zum 71.

Gisela Elgner zum 74.

## **im August**

Peter Wiegold zum 79.

Gisela Kiese zum 90.

Christine Heidenreich zum 63.

Klaus Dürselen zum 79.

Wolfgang Kusatz zum 83.

Irmgard Urbanski zum 87.

Burkhard Kalsow zum 69.

Evelin Wolff zum 70.

Gisela Heidenreich zum 92.

Dagmar Kalsow zum 68.

Conrad Hänsel zum 79.

## **Jacobsdorf**

### **im Juni**

Margarete Schulz zum 87.

Anita Laurisch zum 86.

Gudrun Löhndorf zum 79.

### **im Juli**

Renate Machule zum 83.

Gerhard Kapiske zum 68.

Andreas Löhde zum 65.

Christel Hoffmann zum 84.

## **im August**

Andrea Maire zum 61.

Astrid-Ines Schickram zum 72.

Herbert Hundt zum 89.

Evelyn Triest zum 70.

Wilhelm Schubert zum 75.

Gregory Furman zum 73.

## **Madlitz**

### **im Juli**

Käthe Krüger zum 88.

---

**Petersdorf****im Juni**

Horst Moritz                   zum 67.  
Elli Gebauer                   zum 90.

**im Juli**

Karl Merten                    zum 92.  
Jürgen Philipp                zum 78.

**im August**

Christina Bellach            zum 66.  
Hildegard Lange            zum 89.  
Wally Philipp                zum 74.

**Pillgram****im Juni**

Karl-Heinz Tichter           zum 68.  
Elfriede Ehret                zum 87.  
Ljudmila Berger            zum 67.  
Elvira Schmidt              zum 88.  
Dieter Göritz                zum 69.  
Margit Studnik              zum 79.  
Rudi Baganz                 zum 89.  
Jörg Elsaßer                 zum 64.

**im Juli**

Dorothea Riemer            zum 92.  
Horst Pohl                    zum 89.  
Monika Thom                zum 74.  
Ingeborg Karstan            zum 86.  
Karin Schwandt              zum 65.  
Christel Gedat               zum 79.

**im August**

Heidrun Strugala            zum 79.  
Ralf-Ulrich Gebauer        zum 68.  
Marita Friedrich            zum 64.  
Ingrid Kätel                 zum 81.  
Wofgang Philipp             zum 85.  
Silvia Tichter                zum 65.  
Siegmond Seidel             zum 66.

**Sieversdorf****im Juni**

Erna Pohl                    zum 90.

**im Juli**

Heike Hoffmann            zum 63.  
Christian Scheffler        zum 70.  
Klaus-Martin Witte        zum 68.  
Regina Hepke               zum 77.  
Karl-Heinz Hepke         zum 84.  
Claudia Schütte            zum 60.

**im August**

Karl-Christoph von Stünzner-Karbe   zum 85.  
Klaus-Dieter Köhn         zum 67.

**Treplin****im Juni**

Dagmar Kautzky            zum 68.  
Klaus Balke                 zum 72.

**im Juli**

Sieglinde Kühn            zum 73.

**im August**

Bärbel Redieß             zum 80.

**Wilmersdorf****im Juni**

Margrit Bredow            zum 86.  
Bernd Mielenz             zum 69.  
Gerd Heymann             zum 66.  
Ruth Fröhlich             zum 92.  
Renate Lange               zum 72.

**im Juli**

Marga Bengner            zum 84.  
Vera Beirit                zum 64.  
Birgit Heymann            zum 62.

**im August**

Brunhilde Herzberg        zum 72.  
Karl Schütze               zum 62.  
Torsten Bredow            zum 61.

**Wir glauben, Erfahrungen zu machen, aber die Erfahrungen  
machen uns.** (Eugène Ionesco)

# Geh aus, mein Herz, und suche Freud

---

1. Geh aus, mein Herz, und suche Freud  
in dieser lieben Sommerzeit  
an deines Gottes Gaben;  
Schau an der schönen Gärten Zier,  
und siehe, wie sie mir und dir  
sich ausgeschmücket haben.
2. Die Bäume stehen voller Laub,  
das Erdreich decket seinen Staub  
mit einem grünen Kleide;  
Narzissus und die Tulipan,  
die ziehen sich viel schöner an  
als Salomonis Seide.
3. Die Lerche schwingt sich in die Luft,  
das Täublein fliegt aus seiner Kluft  
und macht sich in die Wälder;  
die hochbegabte Nachtigall  
ergötzt und füllt mit ihrem Schall  
Berg, Hügel, Tal und Felder.
4. Die Glucke führt ihr Völklein aus,  
der Storch baut und bewohnt sein Haus,  
das Schwäblein speist die Jungen,  
der schnelle Hirsch, das leichte Reh  
ist froh und kommt aus seiner Höh  
ins tiefe Gras gesprungen.
5. Die Bächlein rauschen in dem Sand  
und malen sich an ihrem Rand  
mit schattenreichen Myrten;  
die Wiesen liegen hart dabei  
und klingen ganz vom Lustgeschrei  
der Schaf und ihrer Hirten.
6. Die unverdrossne Bienenschar  
fliegt hin und her, sucht hier und da  
ihre edle Honigspese;  
des süßen Weinstocks starker Saft  
bringt täglich neue Stärk und Kraft  
in seinem schwachen Reise.
7. Der Weizen wächset mit Gewalt;  
darüber jauchzet jung und alt  
und rühmt die große Güte  
des, der so überfließend labt  
und mit so manchem Gut begabt  
das menschliche Gemüte.
8. Ich selber kann und mag nicht ruhn,  
des großen Gottes großes Tun  
erweckt mir alle Sinnen;  
ich singe mit, wenn alles singt,  
und lasse, was dem Höchsten klingt,  
aus meinem Herzen rinnen.
9. Ach, denk ich, bist du hier so schön  
und läßt du's uns so lieblich gehn  
auf dieser armen Erden;  
was will doch wohl nach dieser Welt  
dort in dem reichen Himmelszelt  
und güldnen Schlosse werden!
10. Welch hohe Lust, Welch heller Schein  
wird wohl in Christi Garten sein!  
Wie muß es da wohl klingen,  
da so viel tausend Seraphim  
mit unverdrossnem Mund und Stimm  
ihr Halleluja singen?
14. Mach in mir deinem Geiste Raum,  
daß ich dir werd ein guter Baum,  
und lass mich Wurzel treiben.  
Verleihe, dass zu deinem Ruhm  
ich deines Gartens schöne Blum  
und Pflanze möge bleiben.
15. Erwähle mich zum Paradeis  
und laß mich bis zur letzten Reis  
an Leib und Seele grünen,  
so will ich dir und deiner Ehr  
allein und sonstem keinem mehr  
hier und dort ewig dienen.



**Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.**

1. Korinther 16,14 – Jahreslosung für 2024

(Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, [www.verlagambimbach.de](http://www.verlagambimbach.de))



Alles,  
was ihr tut,  
geschehe  
in *Liebe*.

1. Korinther 16,14

## Veranstaltungen & Termine

- |              |  |
|--------------|--|
| 1. Juni      | Konzert in Briesen                                 |
| 7.-9. Juni   | Christliche Begegnungstage<br>in Frankfurt (Oder)  |
| 9. Juni      | Abschlussgottesdienst<br>in Frankfurt (Oder)       |
| 12. Juni     | Abendandacht in Alt Madlitz                        |
| 19. Juni     | Ausflug der Seniorenkreise                         |
| 22. Juni     | Jubelkonfirmation in Arensdorf                     |
| 23. Juni     | Tauf-Gottesdienst in Pillgram                      |
| 6. Juli      | Sommerfest in Biegen                               |
| 7. Juli      | Orgel-Konzert in Briesen                           |
| 14. Juli     | Familiengottesdienst in Petersdorf                 |
| 24. Juli     | Abendandacht in Alt Madlitz                        |
| 28. August   | Abendandacht in Alt Madlitz                        |
| 1. September | Partnertreffen in Wilmersdorf                      |
| 8. September | Gottesdienst zum Schuljahres-<br>beginn in Briesen |

Informationen über die Kirchengemeinden Biegen-Jacobsdorf  
und Arensdorf-Sieversdorf sowie wichtige Termine finden Sie  
auch im Internet unter [www.kirche-biegen.de](http://www.kirche-biegen.de)

**Freundschaft ist die Übereinstimmung in  
allen göttlichen und menschlichen Dingen,  
vereint mit Wohlwollen und Liebe.**

(Cicero)

Evangelisches Pfarramt  
Biegen-Jacobsdorf und Arensdorf-Sieversdorf  
Friedensstraße 8, 15518 Biegen  
Tel. 03 36 08 / 290  
E-mail: [pfarramt@kirche-biegen.de](mailto:pfarramt@kirche-biegen.de)  
[www.kirche-biegen.de](http://www.kirche-biegen.de)

Diakonin Kristin von Campenhausen  
Tel. 01 76 51 88 74 77  
E-Mail: [kristin.von.campenhausen@ekkos.de](mailto:kristin.von.campenhausen@ekkos.de)